

27.11.2017

Sozialpartner forcieren zukunftsfähige Gestaltung der Glasbranche

Pressemitteilung

Mit der Bildung eines Steuerungskreises zur Umsetzung der Sozialpartnererklärung „Arbeitswelt Glas – zukunftsfähig gestalten“ konkretisierten der Bundesarbeitgeberverband Glas und Solar (BAGV GLAS+SOLAR) und die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) am 22. November 2017 ihr gemeinsames Vorhaben, die Branche bei der Gestaltung der sich wandelnden Arbeitswelt zu unterstützen. Hierfür sollen konkrete, sozialpartnerschaftliche Angebote für Beschäftigte und Unternehmen entwickelt werden. Der mindestens einmal jährlich tagende, paritätisch besetzte Steuerungskreis „SGS / Steuerungskreis Glas Sozialpartnererklärung“ begleitet dieses Vorhaben.

Auch in der Glasbranche sind die gesellschaftlichen Veränderungen deutlich spürbar, dabei prägen zunehmend vielfältigere Aspekte das Bild guter und attraktiver Arbeitsbedingungen. Zum Beispiel die Arbeitsbelastung, eine betriebliche Gesundheitsförderung oder die Vereinbarkeit von Beruf und Privatem. Gleichzeitig müssen sich Unternehmen immer schneller den wandelnden Marktanforderungen anpassen. Angesichts des demografischen Wandels wird auch die Zusammenarbeit vielfältiger Belegschaften (Diversity & Inclusion) wichtiger. Herausfordernd sind dabei die besonderen Arbeitsbedingungen bei der Glasproduktion, die produktionsbedingt zum Beispiel große Hitze oder vollkontinuierliche Schichtarbeit umfassen.

Gemeinsam stellen sich die Sozialpartner der Herausforderung, die Arbeitsbedingungen in der Glasbranche noch stärker auf die vielfältigen Bedürfnisse der Beschäftigten auszurichten und diese im Einklang mit den betrieblichen Erfordernissen umzusetzen. So sollen neben dem Schwerpunktthema *betriebliche Gesundheit* auch für die Themenfelder *Arbeitszeitgestaltung*, *Jung & Alt*, *Führung & Motivation* und *Vereinbarkeit von Beruf und Privatem* praxistaugliche Unterstützungsangebote für Beschäftigte und Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Die Sozialpartner haben sich hierbei darauf verständigt, auch die Initiativen und Produkte der INQA („Initiative Neue Qualität der Arbeit“ des Bundesarbeitsministeriums) zu nutzen.

„Entlang dieser Themenfelder haben die IG BCE und der BAGV GLAS+SOLAR viele gemeinsame Schnittmengen. Es ist deshalb sinnvoll, dass wir als Sozialpartner gemeinsam dabei unterstützen, attraktive und zukunftsfähige Arbeitsbedingungen zu entwickeln und zu implementieren, um so den notwendigen Wandel aktiv zu gestalten“ betont Thomas Perlitz, Vizepräsident des BAGV GLAS+SOLAR und Global Senior Vice President Human Resources der Gerresheimer AG.

„Wir sind uns einig, die Beschäftigten sind die wertvollste „Ressource“ der Unternehmen. Der langfristige Erhalt ihrer Motivation und Beschäftigungsfähigkeit ist deshalb das Zukunftsthema. Einerseits wird dadurch die Beschäftigung gesichert, andererseits ist dies eine wichtige Voraussetzung für die langfristig erfolgreiche Wettbewerbsfähigkeit der Glasbranche“ erläutert Stefan Weis, Leiter der Abteilung Arbeitspolitik bei der IG BCE.

Hintergrundinformationen

Von insgesamt etwa 55.000 Beschäftigten wird in den deutschen, überwiegend mittelständischen Industriebetrieben Glas hergestellt, veredelt und verarbeitet. Die Sozialpartnererklärung „Arbeitswelt Glas – zukunftsfähig gestalten“ wurde im Juli 2017 von den zuständigen Vertretern der Sozialpartner unterzeichnet.

Im Steuerungskreis zur Umsetzung der Sozialpartnererklärung (SGS / Steuerungskreis Glas Sozialpartnererklärung) engagieren sich Vertreter der Mitgliedsunternehmen des BAGV GLAS+SOLAR, insbesondere der Unternehmen Gerresheimer AG, Johns Manville Europe GmbH, Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH, SGD Kipfenberg GmbH und SCHOTT AG, Arbeitnehmervertreter der Unternehmen Ardagh Group, Gerresheimer AG, Pilkington Automotive Deutschland GmbH, Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH und Verallia Deutschland AG sowie Vertreter des BAGV GLAS+SOLAR und der IG BCE. Sie koordinieren die Aktivitäten im Rahmen der Sozialpartnererklärung und identifizieren gemeinsam mögliche Handlungsfelder innerhalb der Themenfelder. Das erste Themenfeld, welches zunächst für ein Jahr bearbeitet werden soll, ist die „betriebliche Gesundheit“.

Informationsveranstaltungen, Workshops, Handlungshilfen für die Personalarbeit oder die Förderung des Ideenaustausches sind einige denkbare Unterstützungsangebote im Rahmen der Sozialpartnererklärung. Auch die sozialpartnerschaftlich getragenen Angebote der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ (INQA) können hierfür herangezogen und gezielt genutzt werden.

Weitere Informationen:

[BAGV GLAS+SOLAR](#)

[IG BCE](#)

[Sozialpartnererklärung im Volltext](#)

Pressefoto

Das in der Anlage befindliche Pressefoto kann für Presseveröffentlichungen unter folgenden Angaben veröffentlicht werden:

- Bildunterschrift: „Teilnehmer der Auftaktveranstaltung“
- Quelle: „BAGV GLAS+SOLAR / IG BCE“

Kontakt

BAGV GLAS+SOLAR: Julian Henning, henning@bagv.de, 089 4111 943 0

IG BCE: Stefan Weis, stefan.weis@igbce.de, 0511 7631 188